

Servus, Spanier!



Internationale Ausbildung: Die Spedition Roman Mayer setzt für die Zukunft auch auf Fahrernachwuchs aus Spanien. Um die vier Azubis kümmern sich unter anderem Ausbildungsleiter Helmut Kopold (Mitte), Prokurist Patrick Kübler (li.) und Valesca Mayer.

Bewerber nach Augsburg zum Vorstellungsgespräch eingeladen«, berichtet die Chefin. Kurz darauf begannen die jungen Männer ihr vierwöchiges Speditionspraktikum. Dabei zeigte sich rasch: Die Sprache ist die größte Hürde – und das trotz vorangegangenen Deutschkurs in Spanien. Ein praktikumsbegleitender Sprachkurs des Berufsbildungszentrums Augsburg fand vor Ort in der Firmenzentrale statt. „Das hat sehr gut funktioniert“, sagt Mayer.

Trotzdem läuft nicht alles glatt: »Wir wollten direkt vom

Praktikum in die Ausbildung übernehmen – ohne Zwischenstopp in Spanien. Doch das ist in dem Projekt so nicht vorgesehen«, wundert sich Mayer. Geclappt hat's zu guter Letzt doch.

Mayer ist überzeugt, dass die Jungs ihre Ausbildung schaffen: »Sie sind sehr wiss- und lernbegierig – das würde ich mir bei manch anderem auch wünschen. Sie geben 150 Prozent«. Und das müssen sie auch. »Meinen Fahrern sage ich immer: Ihr seid keine einfachen Trucker, sondern tolle Allrounder«, lobt

www.MercedesServiceCard.com
Service To Go!

 Mercedes-Benz